Hardware-Probleme - Was tun?

Ein Beispiel aus der Praxis

Für die Diagnose benötigt man entsprechende Werkzeuge. Ein Set an Diagnosetools findet man auf der UBCD, diese wird in diesem Beispiel verwendet.

Erstellen eines bootbaren USB-Sticks

Dazu benötigt man die UBCD-Iso
→ http://www.heise.de/download/ultimate-boot-cd-ubcd.html

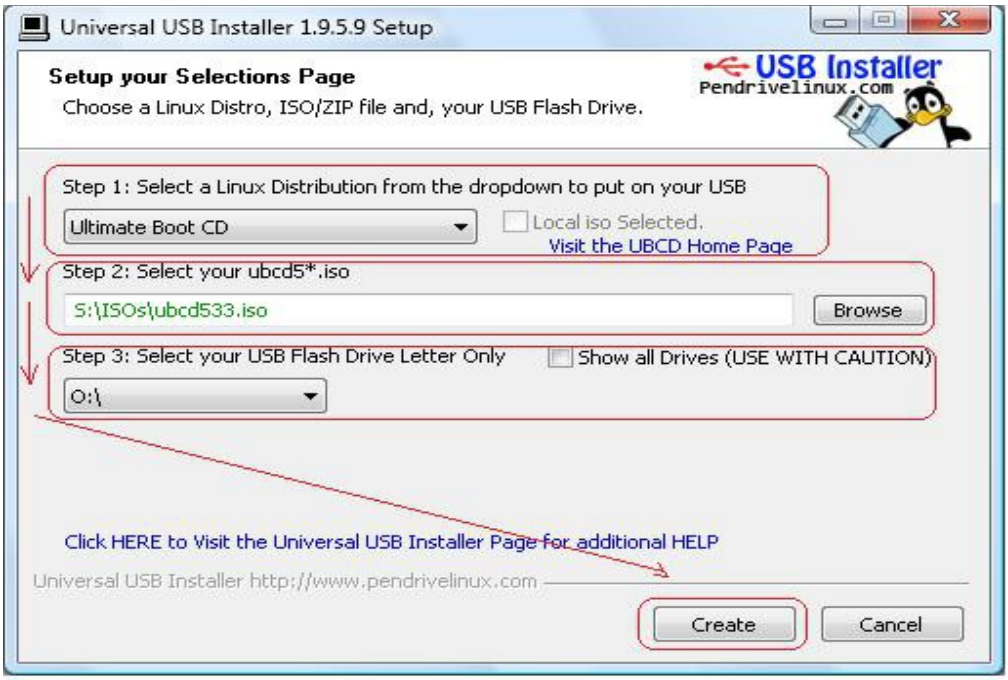
Den Universal USB Installer zum Erstellen des Sticks
→ http://www.pendrivelinux.com/universal-usb-installer-easy-as-1-2-3/

Einen USB-Stick von min. 1 GB, bei einem Stick mit 8 GB kann man noch nützliche Tools integrieren.

Die Erstellung des Sticks ist sehr einfach.
- Den Universal USB Installer starten, ab Vista als Administrator.
- Step 1 Die Ultimate Boot CD wählen
- Step 2 Die UBCD5* ISO suchen und auswählen
- Step 3 Den USB-Stick wählen

Mit Create wird der Stick erstellt.

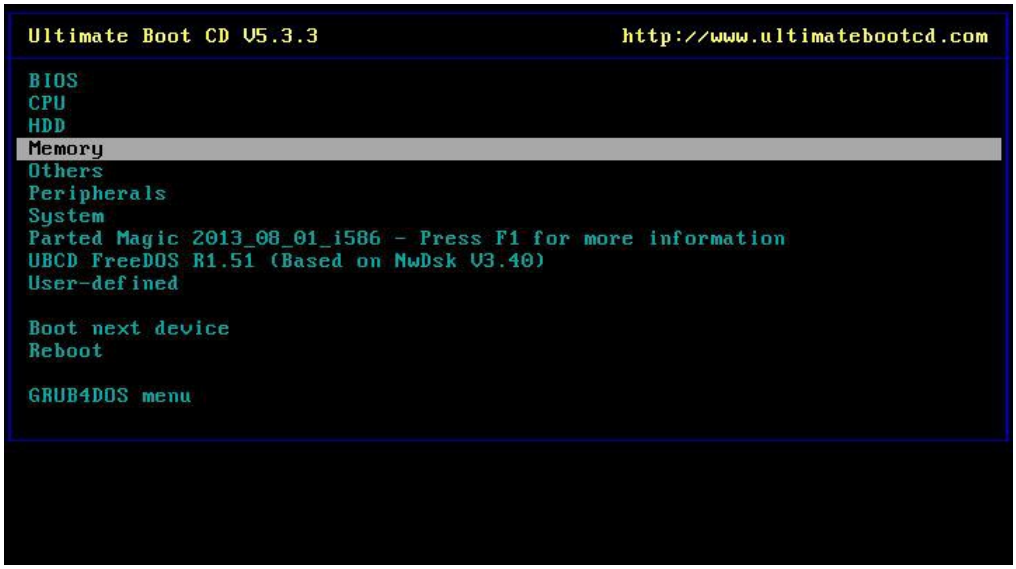
Vorsicht, alle vorhandenen Daten auf dem Stick werden gelöscht.

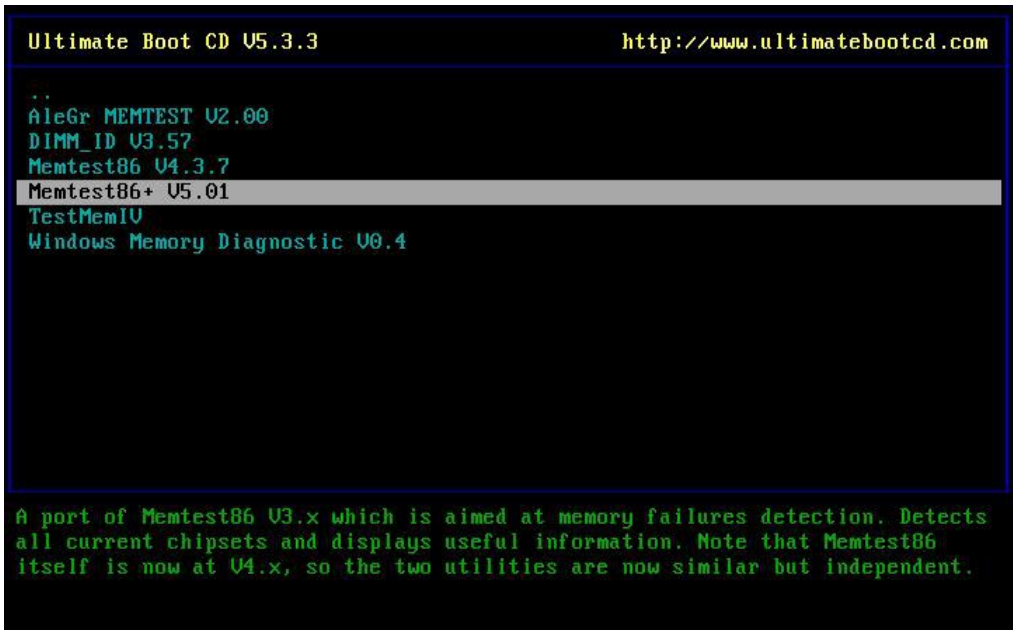


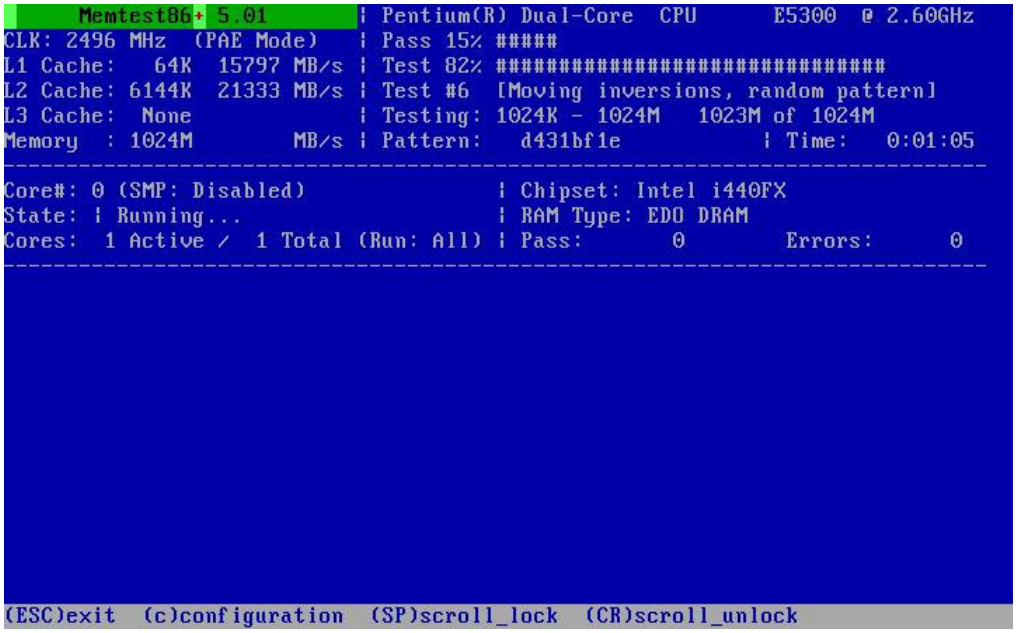
Um die Tests zu starten und dafür vom erstellten Stick zu booten reicht es meistens beim Start die Taste <F11> oder <F12> zu drücken.

Speicher defekt?

Speichertest mit **Memtest86+**





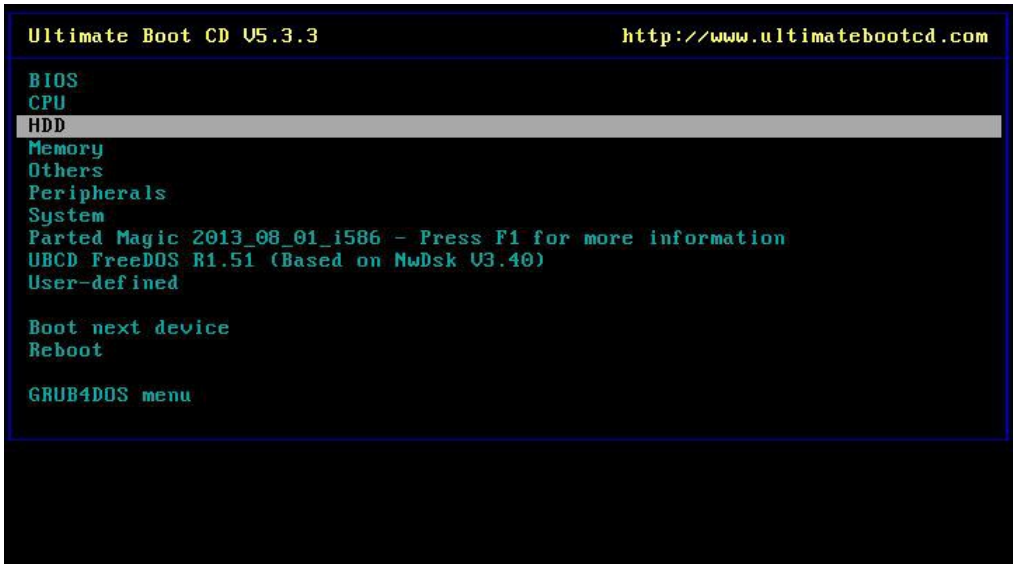


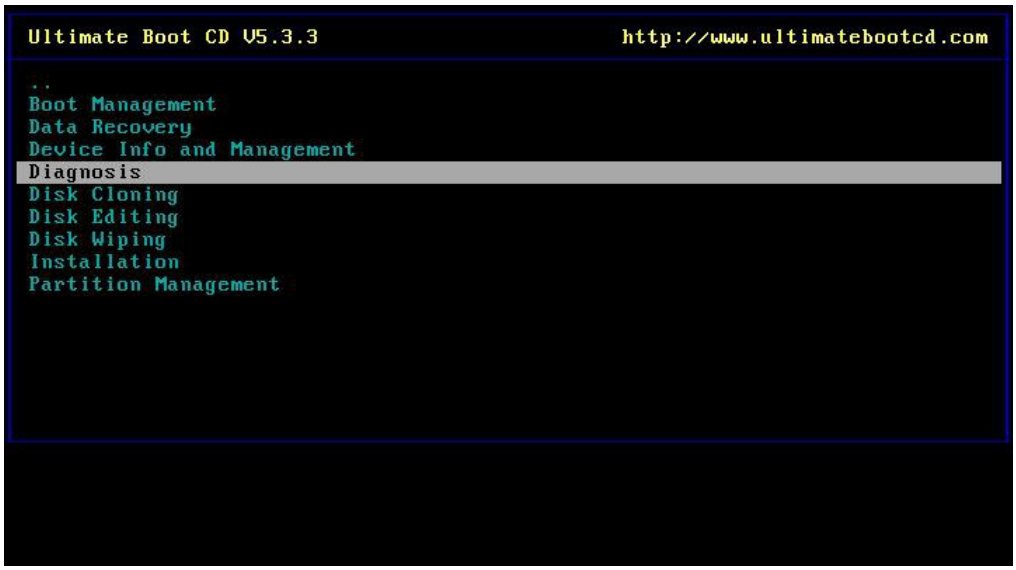
2. Festplattenschaden?
Die erste Diagnosemöglichkeit führt uns ins **BIOS**:
Nachsehen, ob die Festplatte im BIOS erkannt wird.
Neuere BIOS lesen mitunter den SMART-Status der Festplatte aus und können somit relativ schnell beurteilen, ob ein Problem mit der Festplatte vorliegt: siehe **SMART STATUS**.
Es kann auch vorkommen, dass eine Festplatte gar nicht mehr läuft.
Festplatten kündigen ihr Ende des öfteren an, indem sie ungewöhnliche Geräusche von sich geben.
Oft sind auch nur Bereiche auf der Platte defekt: fehlerhafte Sektoren.

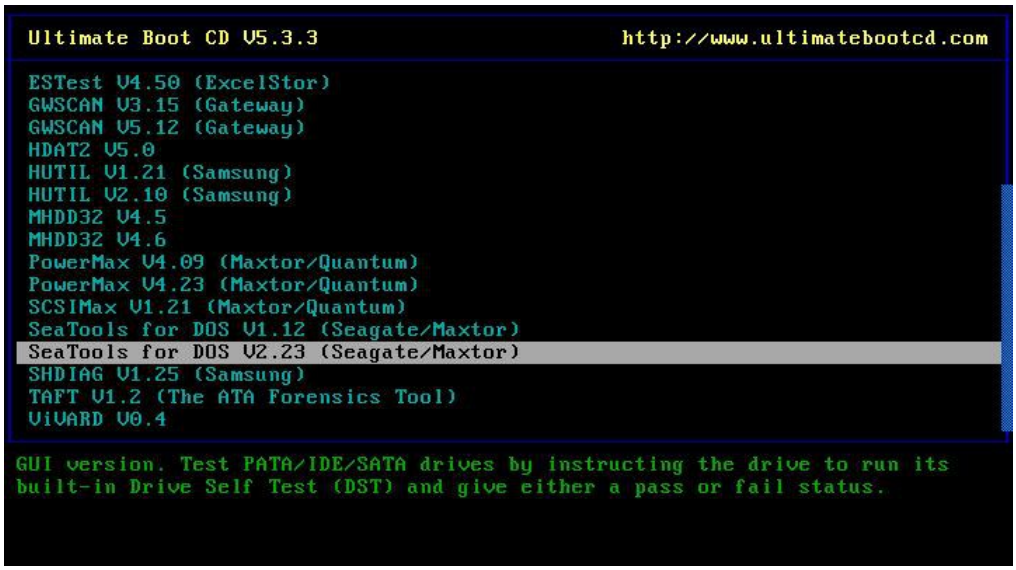
Tools zum Festplattentest:
GsmartControl
Badblocks + Anleitung zum gezielten Überschreiben von Sektoren.

Festplattendiagnose-Tools der Hersteller verwenden

Hier als Beispiel die SeaTools







Anleitung: → **http://knowledge.seagate.com/articles/de/FAQ/201271de**

Computer entstauben
:-)

Hardware auslesen
Auf der UBCD / Parted Magic